JAHRES-BERICHT

2022

WELTWEIT - GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG LOKALER INITIATIVEN E.V.

JAHRESBERICHT 2022

Liebe Mitglieder, Partner und Unterstützer,

Unseren Rückblick auf 2022 möchte ich mit einer kurzen persönlichen Anekdote beginnen.

Mit damals 27 Jahren schnürte mir meine erste Anstellung die Kehle zu. Mein Chef war wunderbar, meine Kollegen total nett aber mit der Branche konnte ich mich nicht identifizieren. Ich beschloss also einen karriereversprechenden Bürojob aufzugeben und statt dessen als Baumpfleger zu arbeiten. Der Entschluss war felsenfest, bloß hatte ich absolut keine Ahnung, wie ich das anstellen sollte.
Ich erzählte einem Freund am Telefon mein Vorhaben. Er riet mir, mich mit dem Bekannten eines gemeinsamen Freundes auszutauschen, weil der eine kleine Baumpflege Firma betrieb. Das tat ich, und 15 Jahre später arbeite ich immer noch mit diesem Baumpfleger zusammen.

Ist es nicht phantastisch, wie leicht es sein kein, jemanden zu helfen, und zwar entscheidend mit Langzeitwirkung?! Dazu reichen manchmal nur 10 Minuten ungeteilte Aufmerksamkeit. Mein Freund schenkte mir diese am Telefon. Er hörte mein Problem, dachte mit und nannte mir einen Namen aus seinem Netzwerk. Er machte sein soziales Kapital verfügbar, und es kostete ihn nichts.
Der Weltweit e.V. ist im vergangenen Jahr erneut gewachsen. Wir haben neue Projekte initiiert, Kurse gegeben und unser Netzwerk vergrößert. Wir haben bewirkt, dass Menschen Hoffnung schöpfen und sich ihre Lebensumstände verbessern. Viele haben daran intensiv gearbeitet, aber möglich wurde es in vielen Fällen nur, weil uns jemand 10 Minuten aktive Aufmerksamkeit geschenkt hat.
Der Jahresrückblick ist wie immer eine Zusammenfassung für das Geleistete und ein Dank an diejenigen, die es geleistet haben. Er soll dieses Mal auch ein Aufruf für echtes Zuhören und kurzes Mitdenken sein.

Viel Spaß beim Lesen.

Inhalt

- ANALOGE FORSTWIRTSCHAFT IN SANTO DOMINGO, PERU
- SUSTAINABILITY WEEK PAKISTAN
- START N'LIGHT – RURALE ELEKTRIFIZIERUNG IN SIERRA LEONE
- BODENVERSALZUNG VON MAPUTOS GEMÜSEGÄRTEN, MOSAMBIK
- KOMMUNALES SAMENHAUS, BORNEO
- BIENEN UND BÄUME FÜR KLEINBAUERN IN KIBAHA, TANSANIA
- CARBONOLOCAL+ , KOLUMBIEN
- CLIMATE ACTION ACADEMY WATER, SLOWENIEN & DEUTSCHLAND
- MTAE WASSER PROJEKT
- ACTION NETWORK WORLDWIDE
- WORKSHOPS
- FINANZEN
- DANKSAGUNG

- ANALOGE FORSTWIRTSCHAFT IN SANTO DOMINGO, PERU

Im September haben Maria Luisa Vasquez Coda und Andrea Vera, zwei Alumna der TU Dresden, ihr Partnerprojekt mit CEARE in Peru und mit einer Pilotförderung durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit begonnen. CEARE ist eine gemeinnützige Organisation, die sich auf die Erhaltung der Wälder und die ländliche Entwicklung im zentralen Amazonasgebiet von Peru konzentriert. Sie unterstützt die indigenen Yanesha-Gemeinden bei der Wiederherstellung ihrer Wälder durch die Einführung der analogen Forstwirtschaft. Dabei handelt es sich um eine kostengünstige und kleinmaßstäbliche Technik, die durch modelierter Nachahmung natürlicher Wälder die Artenvielfalt und Produktivität erhöht.

In Verbindung mit dem traditionellen Wissen der örtlichen Gemeinschaften zielt das Projekt darauf ab, (1) das Bewusstsein für den Klimawandel, der Erhaltung der Wälder und der Ökosystemleistungen zu schärfen, (2) einige grundlegende Konzepte zur Wiederherstellung der Landschaft und der analogen Forstwirtschaft zu vermitteln und (3) Pilotflächen mit wirtschaftlich und ökologisch wichtigen Arten für die Gemeinschaften anzulegen. Bisher haben Malu und Andrea bei ihrem Vorortbesuch 28 Familien schulen und eine Baumschule aufbauen können, aus der Pflanzen nach einer von den Yanesha selbst erstellten Pflanzkarte auf 5 Hektar verwüsteter Fläche kultiviert werden. Die Zusammenarbeit mit CEARE und der Yanesha Gemeinde war sehr erfolgreich und Malu und Andrea möchten daran im März mit neuen Partnern anknüpfen.

- Malu Vasquez & Andrea Vera -

CEARE

- SUSTAINABILITY WEEK PAKISTAN

In Partnerschaft mit Weltweit hat die Sustainability Week Pakistan ihr Projekt Olivenanbau und -veredelung im Dorf Dherai im Bezirk Lower Dir Khyber Pakhtunkhwa Pakistan erfolgreich durchgeführt. Die Projektdauer war von Januar 2022 bis Dezember 2022 festgelegt. Während des einjährigen Projekts wurden mit Unterstützung der Pakistan Red Cresent Society, der lokalen Verwaltung des Distrikts Dir und der örtlichen Land- und Forstwirtschaftsbehörde verschiedene Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. Das Projekt ist nun ein gutes Beispiel effektiver Nutzung lokaler Ressourcen für das lokale Wirtschaftswachstum und die Verringerung der Klimaauswirkungen auf die lokalen Landwirte. In der Region gibt es jedoch noch Spielraum und Bedarf für die Übertragung der Aktivitäten des Pilotprojekts auf weitere gefährdete Gemeinden.

Projektaktivitäten waren:

- Gründung von zwei gemeindebasierten Organisationen (CBOs)
- Einrichtung einer Hybrid-Olivenbaumschule im Dorf als Quelle für die Produktion von Hybrid-Olivenpflanzen, die Olivenveredelung und die Schaffung von Arbeitsplätzen
- Drei technische Schulungen zum Olivenanbau, zur Veredelung und zur Ölgewinnung für 80 lokale Landwirte
- Eine groß angelegte Anpflanzungskampagne im Dorf zusammen mit der lokalen Verwaltung des Bezirks, den örtlichen Landwirten, Jugendlichen und Schülern
- Kauf von dreitausend Hybridpflanzen
- Anpflanzung von dreitausend Hybridpflanzen
- Veredelung von dreitausend wilden Olivenbäumen

Im Rahmen der COP 27 haben wir Mittel aus einem Loss and Damage Fund aus Großbritannien bekommen, die wir zur Fortführung und zusammen mit hoffentlich weiteren Mitteln zur Ausweitung des Projektes verwenden möchten. Mit Corovita, einem Erzeuger, Importeur und Vertreiber von biologischem Olivenöl, ansässig in Bad Soden, stehen wir im Austausch, um auszuloten, ob wir über den Vertrieb von Olivenöl aus der Projektregion eine nachhaltige Finanzierung aufbauen können.

- Irfan Ullah -

Sustainability Week Pakistan

- START N’LIGHT – RURALE ELEKTRIFIZIERUNG IN SIERRA LEONE

Die Projektstandorte von Start N'Light befinden sich im Distrikt Karene, einem neu geschaffenen Distrikt in der Republik Sierra Leone und der am stärksten unterentwickelte der mittlerweile sechzehn Distrikte. Karene besteht aus 13 Häuptlingstümern, wobei Start N Light im Häuptlingstum Sella Limba tätig ist. Das Hauptquartier des Distrikts befindet sich in der Stadt Kamakwie mit einer Bevölkerung von 87.000 Einwohnern. Den Jugendlichen in diesem Bezirk fehlt es an modernen technischen Fertigkeiten und an der Fähigkeit, sich selbst zu versorgen. Die Arbeitslosigkeit ist sehr hoch, und die Jugendlichen wandern auf der Suche nach Arbeitsplätzen in größere Städte ab. Diejenigen, die nicht in die Städte gehen können, gehen häufig gefährlichen Holzfällerarbeiten nach, bei denen sie Unfälle mit gebrochenen Gliedmaßen erleiden oder gar von Lastwagen und Bäumen fallen und sterben.

Die jungen Mädchen, die es in die Städte zieht, sind dort auf der Suche nach einer Unterkunft und Nahrung, wodurch sich in der Regel ihre persönliche Hygiene wie auch ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Sie verkaufen in der Stadt Nüsse, Holzkohle und rohen Fisch, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Einige gehen missbräuchliche und ungesunde Beziehungen ein, nur um zu überleben, aber auch die Zurückgebliebenen sind ungewollten Frühverheiratungen und Geburten ausgesetzt. Die Zahl der Schulabbrecher unter den Mädchen steigt. Dies führt zu Abhängigkeit und starkem Druck auf das Familienoberhaupt, da in einem unabhängigen Haushalt bis zu 10 abhängige Personen zu versorgen sind.

Die Herausforderung besteht also darin, sie auf den modernen Arbeitsmarkt vorzubereiten, denn Start N'Light ist der Ansicht, dass die Zahl der gefährdeten Jugendlichen im Karene-Distrikt weiter ansteigen wird, wenn die Betroffenen nicht eine qualifizierte Ausbildung erhalten. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein Ausbildungszentrum zu errichten, in dem Jugendliche beiderlei Geschlechts moderne Fertigkeiten erlernen können, die ihnen ein selbständiges Leben ermöglichen.

JAHRESBERICHT 2022

Der Bau des ersten IT-, Elektro- und Elektroniktechnologiezentrums im Dorf Kabomboh ist im Gange. Geplant sind vier Klassenzimmer im Erdgeschoss und weitere im zweiten Stock. Jeder Klassenraum soll Platz für 20 bis 25 Auszubildende für 12 Kursstunden pro Woche bieten. Kurz- und mittelfristig ist ein Crash-Kurs für diejenigen geplant, die nur wenig Erfahrung mit Solar- und Elektroanlagen haben, um ihre Qualifikation für einen Arbeitsplatz zu verbessern.

Das Jahr 2022 war das schwierigste und wichtigste für Start N'Light. Die Elektrifizierungsprojekte in den Dörfern waren aufgrund einiger politischer Unruhen und wirtschaftlicher Schwierigkeiten in den Distrikten, in denen wir tätig sind, etwas langsam bei der Mobilisierung der lokalen Ressourcen. Wir haben immer noch mit baulichen Herausforderungen zu kämpfen, da die Materialkosten in den letzten Monaten/Jahren auf das Dreifache gestiegen sind. Daher ist die Beschaffung von Baumaterialien und anderen Arbeitsleistungen sehr teuer und schwierig geworden. Wir sind dabei, lokale Ressourcen zu mobilisieren, um Gelder und Arbeitskräfte von Familien, Freunden und Partnern zu erhalten. 2022 war aber auch das wichtigste Jahr, weil wir Ende November zum ersten Mal unsere Freunde aus Deutschland empfangen haben, zusammen mit neuen potentiellen zukünftigen Partnern aus Kassel von der cdw Stiftung, die unser Projektgelände besuchten und die Stärken und Schwächen von Start N'Light mit eigenen Augen kennengelernt haben.

cdw stiftung

Start N Light bedankt sich bei allen Freunden, Spendern und Partnern und bittet sie, dieses Projekt weiterhin zu unterstützen, damit es für alle in der Region erfolgreich und nutzbringend sein kann.

START-N-LIGHT AFRICA

- Mohamed Jah -

JAHRESBERICHT 2022

- BODENVERSALZUNG VON MAPUTOS GEMÜSEGÄRTEN, MOSAMBIK

Für das SaliHort Projekt in Mozambique stellte sich 2022 als bisher ereignisreichstes und spannendstes Jahr seit Projektbeginn heraus. Neben der Fortführung unserer partizipativen Feldversuche zur Bewertung der Effektivität diverser bodenverbessernder Maßnahmen unter Bedingungen von Bodenversalzung am Projektstandort Maputo, hatte das Projektteam dank robuster Finanzierung durch The Conservation Food and Health Foundation, Entwicklungszusammenarbeit des Landes Hessen und Stiftung Ursula Merz, die Gelegenheit zur Teilnahme an weitreichenden Fortbildungen, Exkursionen und Netzwerkveranstaltungen. Vorläufige Projektergebnisse wurden auf zwei internationalen wissenschaftlichen Konferenzen präsentiert, dem Global Symposium on Soils for Nutrition (GSOIL4N) und dem Tropentag. Fünf von Bodenversalzung betroffener Produktionsstandorte im südlichen Mozambique wurden für Studien- und Netzwerkzwecke besucht.

Im Rahmen des diesjährigen Stakeholder Workshops konnte der Austausch mit anderen wichtigen nationalen Akteuren im Bereich der angewandten Forschung zum agronomischen Salzmanagement gestärkt werden, u.a. zum International Potato Center (CIP) und dem Projekt RESADE. Ein weiteres Highlight war der intensive Austausch mit The Salt Doctors, ein niederländisches Sozialunternehmen, welches uns für eine Trainings- und Projektevaluierungsmission im November in Mosambik besuchte; der Erfahrungsaustausch und Wissensgewinn waren enorm.

Wie in den vorangegangenen Jahren waren wir sehr auf die tatkräftige Mitarbeit von Bauernvertretern und Universitätstudenten angewiesen. Insgesamt 5 Bachelorstudenten der Universität Eduardo Mondlane absolvierten ihre Abschlussarbeiten im Rahmen des Projektes.
Neben vier Studenten der Agrarwissenschaften, welche die wissenschaftliche Betreuung der Feldversuche übernahmen, komplettierte in diesem Jahr ein Student des Geografiedepartments das Team. Mit seiner Hilfe konnten wir unsere fortlaufenden Bemühungen zur Verbesserung des Versalzungsmapping und -monitoring in Maputos landwirtschaftlichem Grüngürtel entschieden vorantreiben. Mit dem Jahr 2022 geht die initiale Pilotfase des SaliHort Projektes formell zu Ende. Doch eine Fortführung, und vermutlich Ausweitung, unserer Bemühungen zur Förderung von Wissen und Praxis zum nachhaltigen Management von Bodenversalzung in Mozambique sind, gestützt durch neue finanzielle Partnerschaften, bereits vorgesehen. In jedem Fall wird das Projektteam noch mit der kontinuierlichen Aufarbeitung der wissenschaftlichen Daten beschäftigt sein; die Herausgabe eines kleinen Kompendium zur Zusammenstellung der Projektergebnisse in portugiesischer Sprache ist für das Folgejahr in Planung.

- Jakob Herrmann -

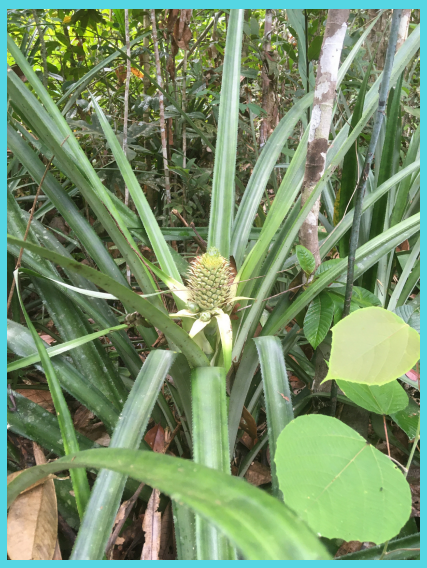
JAHRESBERICHT 2022

- KOMMUNALES SAMENHAUS, BORNEO

Seit 2021 engagiert sich Weltweit mit seinem Partner dem Borneo Insititut für den Erhalt der Kultur, Landrechte und traditionellen Landwirtschaft der Indigenen (Dayak) auf Borneo. Im Jahr 2022 umfasste die Sammlung von lokalem Saatgut, das bisher im 2021/22 gebauten Saatguthaus gelagert wurde, 90 Akzessionen von 40 Saatgutsorten von 14 Landwirten. Im Einzelnen handelt es sich um 19 Gemüsesorten, 1 Obstsorte, 13 Reissorten und 7 Arten von Klebreis. Mitte dieses Jahres erhielten wir die gute Nachricht, dass wir vom Crop Trust Unterstützung für die Aufbereitung von Saatgut erhalten und das lokale Saatgut an die internationale Saatgutbank in Svalbard, Norwegen, schicken können. Wir haben berechnet, dass es in Zentralkalimantan mindestens 200 Akzessionen für Reis und 50 Akzessionen für Mais, Kuhbohne und Aubergine geben muss.

Wir haben damit begonnen, Saatgut von Landwirten zu sammeln, um es nicht nur im lokalen Saatguthaus, sondern auch im globalen Saatguttresor in Svalbard, Norwegen, langfristig zu lagern. Dafür haben wir Unterstützung für die Einrichtung eines kleinen Labors in Palangka Raya im Büro des Borneo-Instituts erhalten.

Um unsere Kapazitäten im Bereich der traditionellen Saatguterhaltung zu erweitern und zu internationalisieren, haben wir außerdem eine Schulung für insgesamt 100 Landwirte mit einer Zusammensetzung von 80 % Frauen und 20 % Männern durchgeführt. Die Schulung konzentrierte sich auf die folgenden Themen:
Reinigung von Saatgut
Lagerung und Verarbeitung von Saatgut
Saatgut-Reduplikation
Ökologischer Landbau
Austausch von Problemen zwischen Bauern.



Ende des Jahres 2022 begannen wir <borneologi.com> zu entwickeln, um Informationen über lokales Saatgut oder Pflanzenarten im Projektgebiet bereitzustellen und eine Plattform für alle zu bieten, die dasselbe Anliegen haben wie wir in diesem Projekt. Es ermöglicht den Landwirten auch, die Lage und die Grenzen ihrer Grundstücke sowie die Bäume auf ihren Grundstücken zu erfassen.

- Standy Christianto -

Bit
Borneo Institute

- BIENEN UND BÄUME FÜR KLEINBAUERN IN KIBAHA, TANSANIA

Tansania ist nach Äthiopien der zweitgrößte Honigproduzent in Afrika und der zehntgrößte weltweit, was das Land zu einem der größten Honiglieferanten für die EU macht. Allerdings wird die Bienenzucht von der Bevölkerung eher als "Hobby" oder "Nebenbeschäftigung" wahrgenommen.
Weltweit unterstützte die Environmental Conservation Action bei der Förderung der Bienenzucht im Bezirk Kibaha durch die Ausbildung und Unterstützung von Gruppen von Anfängern und erfahrenen Imkern.
Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Imkereischulungen in Kibaha, der Küstenregion und Tansania im Allgemeinen, versucht Weltweit. e.V., seine Unterstützung durch die Einrichtung eines Imkereischulungszentrums in Kibaha seit letztem Jahr auszuweiten.

Für dessen Vorbereitung hatten wir eine Unterstützung von Sensory Mind in Höhe von 5.000 Euro erhalten, von denen bereits 2400 Euro an das Projekt überwiesen wurden. Sensory Mind ist ein IT-Unternehmen aus Offenbach, dessen einer Mitbegründer auch ein Imker ist. Das Geld wurde für den Aufbau einer neuen, landesweiten NGO und für die Vorbereitung ihres Schulungszentrums für Imkereischulungen nicht nur für den Distrikt Kibaha und die Küstenregion, sondern für ganz Tansania verwendet. Unsere frühere Organisation, die Environmental Conservation Action, war nur auf den Distrikt Kibaha beschränkt. Die Hauptkosten umfassten Beratungsleistungen für die Registrierung, Gebühren, Transport und die Eröffnung eines Bankkontos.

Die Unterstützung wurde auch dazu verwendet, einen Bauplan für das Ausbildungszentrum für Bienenzucht auf dem Grundstück zu entwickeln, das der Familie von Ibrahim des Projektleiters gehört. Das Grundstück befindet sich in Kibaha (Kwamathias, Bungo Street) in der Küstenregion. In Zusammenarbeit mit einem anerkannten Ingenieur wurde ein Bauplan erstellt, nachdem das Land von Ibrahim an die Tanzania Environmental Conservation Initiative übertragen worden war.

Ibrahim hat außerdem seine 3 Hektar Land für die Imkerei-Demonstration des Ausbildungszentrums für Imker zur Verfügung gestellt. Das Land befindet sich jedoch in der ländlichen Gegend von Kibaha namens Ruvu Kwadosa. Mit der Unterstützung von Sensory Mind wurde das Landstück vergrößert, indem das angrenzende Stück Land für die Imkerei-Demonstrationsfläche erworben wurde.

NGO A - Form No. 3A

THE UNITED REPUBLIC OF TANZANIA

THE NON GOVERNMENTAL ORGANIZATIONS ACT, 2002

Made under Section 11 (1) and 17 (2) of Act No. 24 of 2002

No. 3726

CERTIFICATE OF REGISTRATION

I HEREBY CERTIFY that TANZANIA ENVIRONMENTAL CONSERVATION INITIATIVE of P.O.Box 30021 PWANI has this 18 day of AUGUST 20 22 been duly registered under the Non Governmental Organizations Act, 2002 with Registration No. 00NGO/R/3726

This certificate is subjected to the following conditions/directions:

That the aforesaid Organization shall operate in Tanzania Mainland

That the aforesaid Organization shall operate in accordance with its governing Constitution and the Laws of Tanzania

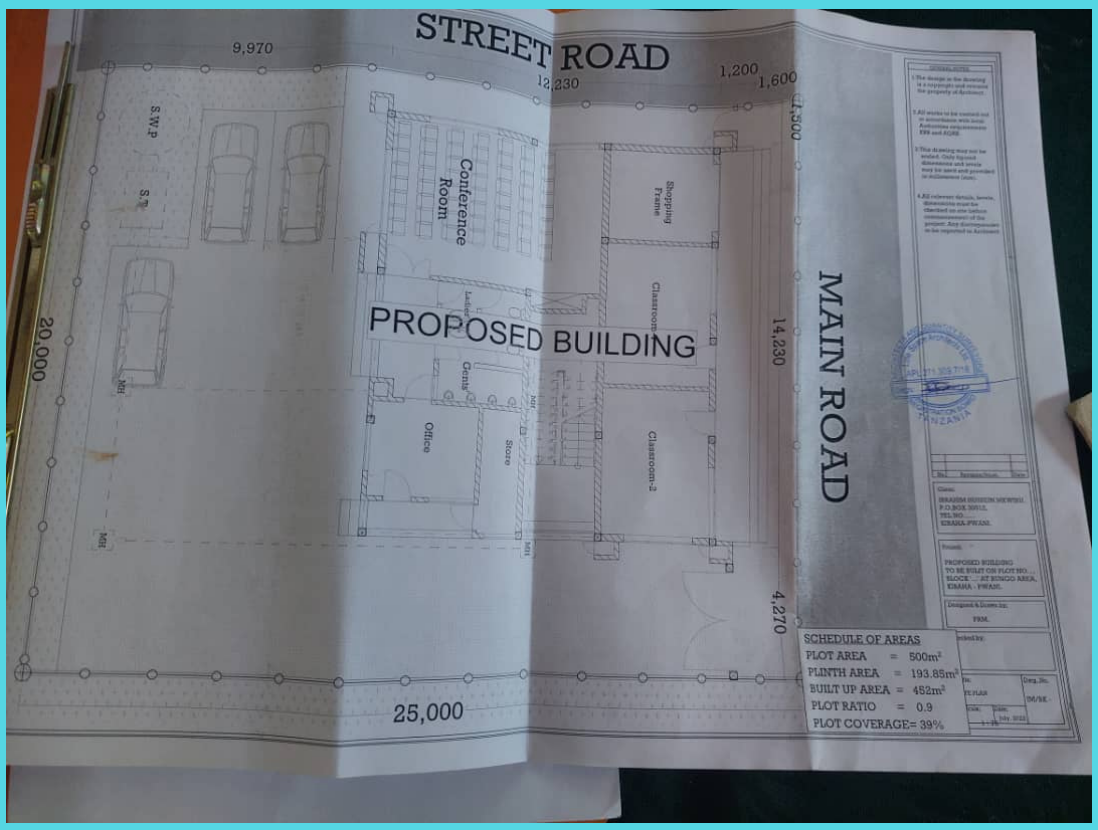
That this certificate shall be valid for a period of ten (10) years from the issuing date

Date of Issue: 18 Day of AUGUST 20 22

Expiry Date: 17 Day of AUGUST 20 32

REGISTRAR

Ich bin ein Land der Bürokratie. Deutschland ist im Vergleich dazu ein Entwicklungsland. Man braucht Formulare, Stempel, noch mehr Formulare und Unterschriften von Behörden in der Hauptstadt Dodoma. Das verursacht Kosten und ist leider auch der Grund, warum viele lokale Initiativen nicht zu anerkannten Organisationen heranwachsen können. Dank der großzügigen Unterstützung von Sensory Mind ist Ibrahims Initiative lebensfähig geworden. Jetzt, da alle offiziellen Dokumente fertig sind, können wir eine Finanzierung aus dem Kleinprojektefonds des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) beantragen. Damit können wir mit dem Bau des Schulungszentrums beginnen, die Demonstrationsfläche einrichten und die ersten Imkerkurse durchführen. Mit den verbleibenden Sensory-Mitteln können wir einen Teil der 25%igen Drittmittelfinanzierung an den Gesamtkosten des Projekts abdecken. Dies ist bei einer Förderung durch die deutsche Regierung immer eine Voraussetzung.



- Ibrahim Hussein -

- CARBONOLOCAL+ , Kolumbien

Carbono Local+ (CL+) ist eine Initiative, die aus einem Projektmanagement Workshop von Weltweit hervorgegangen ist. Das erste Projekt fand Anfang 2022 statt worauf sich die ursprüngliche Geschäftsidee durch kontinuierliches Coaching verschiedener Experten stark weiterentwickelt hat. Mittlerweile ist CL+ ein rechtlich konstituiertes Unternehmen, das Beratungsdienste für Klimaprojekte anbietet, um eine Klimafinanzierung durch Emissionsgutschriften zu erhalten.

Die von Weltweit durchgeführten Schulungen und die zur Verfügung gestellte Finanzierung von ca. 9000€ Ende 2021 ermöglichten es uns, unser Pilotprojekt in Kolumbien durchzuführen. Dessen Ziel war es, industrielle Viehzüchter in Kolumbien den Übergang zu einer nachhaltigeren, durch Kohlenstoffgutschriften finanzierten Tierhaltung zu ermöglichen. Es war ein intensiver und kontinuierlicher Lernprozess, aber schließlich konnte die Initiative nicht mit den lokalen Landwirten fortgesetzt werden, weil die Bereitschaft zur langfristigen Planung und die Mindestgröße der gesamten Landfläche vor Ort nicht gegeben war.

Die gemachte Projekterfahrung führte uns jedoch zu unserem aktuellen Projekt mit Sosty, einem neuen lokalen Partner, und im Dezember 2022 wurde unser erstes Projekt für regenerative Tierhaltung in VERRA-VCS (einer der intern. anerkannten Kohlenstoffstandards) erfolgreich registriert.

Unser Klimaprojekt lockert das Bodengefüge auf, verbessert den Nährstoff- und Mikrofaunakreislauf und absorbiert große Mengen an Kohlenstoff, mehr als die Tiere an Methan emittieren. Wir arbeiten jetzt mit 25 Bauern, die seit drei Jahren Regenerationsmaßnahmen durchführen, deren Aktivitäten per Satellit überwacht werden und die nachweislich den organischen Kohlenstoffgehalt im Boden erhöhen. Darüber hinaus haben wir 4 Kunden, denen wir Beratungsdienste anbieten und wodurch wir die Rentabilität unseres Unternehmens ermöglichen.

Wir schätzen die Arbeit von Weltweit, das Potential von Ideen zu erkennen, die gerade erst entstehen, und hoffen, dass diese Arbeit noch mehr in der Gesellschaft honoriert wird. Wir sind sicher, dass Weltweit sich mit seinem Konzept zu einem Beschleuniger von Klima-Ideen entwickeln wird - mit hoher gesellschaftlicher Wirkung und internationaler Zusammenarbeit.

CarbonoLocal+

- Laura & Nataly Cubillos -

- CLIMATE ACTION ACADEMY WATER, SLOWENIEN & DEUTSCHLAND

Wasser ist die Quelle des Lebens, aber auch ein Medium, das die Auswirkungen des Klimawandels besonders deutlich hervorhebt. Fast täglich ereilen uns neue Berichte zu Klimaextremen, Überschwemmungen, Hitzewellen und Dürren. Die Climate Action Academy Water befasste sich mit diesem Thema und ihren Lösungen. Sie wurde von drei Organisationen durchgeführt: 2811, JA Slovenija und uns Weltweit e. V. und von Sandra Busch, Remy Rupp, Eva Štraser und Dr. Maša Kovič Dine ausgearbeitet und moderiert. Der Online-Workshop richtete sich an Mitarbeitende von Jugendbildungsstätten und Pädagog:innen aller Fachrichtungen aus Slowenien und Deutschland. Hierzu wurde ein Kick-off Workshop als auch ein auf fünf Module aufgeteiltes professionellen Trainingsprogramm veranstaltet.

In dessen Rahmen setzten sich die Teilnehmenden mit Themen wie Klimawandel, Wasserwirtschaft und Klimagerechtigkeit aber auch mit innovativen Strategien und Methoden intensiv auseinander, um in Folge Jugendliche zu befähigen, eigenständig Lösungen zu entwickeln und konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Klimasorgen in Klimaaktionen umzusetzen. An dem transnationalen Event nahmen rund 30 Personen von 19 verschiedenen Organisationen teil.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Sponsoren, die dieses Projekt möglich gemacht haben: dem Erasmus+ Programm der Europäischen Union und der Clément Stiftung.

Um weiter im Austausch zu bleiben, wurden die Teilnehmenden der Climate Action Academy Water auf die Action Network Worldwide Platform eingeladen. Die Plattform wurde von Weltweit e. V. geschaffen, um Menschen und Institutionen zu vernetzen, die sich für die Umsetzung der SDGs engagieren. Sie können zum Beispiel Projekte und Themen diskutieren, Wissen austauschen, Workshops anbieten und Projektpartner finden.

- Isabelle Barth -

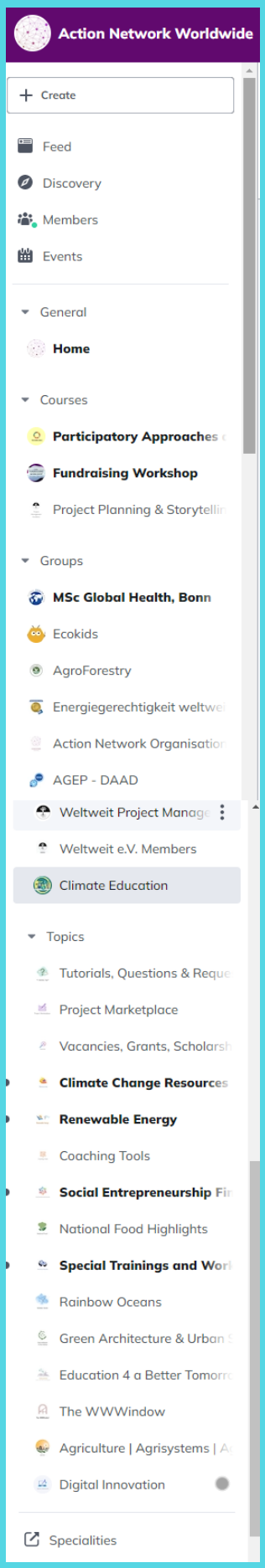
- MTAE WASSER PROJEKT

Im Frühjahr 2022 ist Luis Ensinger von der Frankfurt University of Applied Science nach Tanzania gereist, um im Rahmen unseres Projektes in Mtae seine Bachelor Forschungsarbeit zu schreiben. Angekommen in Dar wurde er von Ibrahim Hussein empfangen und nach Lushoto gebracht, wo er in den folgenden Wochen am Mabughai College betreut wurde. Luis unternahm interviews mit den Mitgliedern der Mtae Water User Association, er wertete GIS Daten aus und involvierte Studierende sowie Lehrkräfte des Community Development departments des Colleges in das Projekt, damit diese sich mit der Problematik der Wassersitution in Mtae vertraut machen, sie Kontakte zu Entscheidungsträgern aus der Kommunalpolitik knüpfen und die Beziehungsstruktur innerhalb der Water User Association besser verstehen lernen.

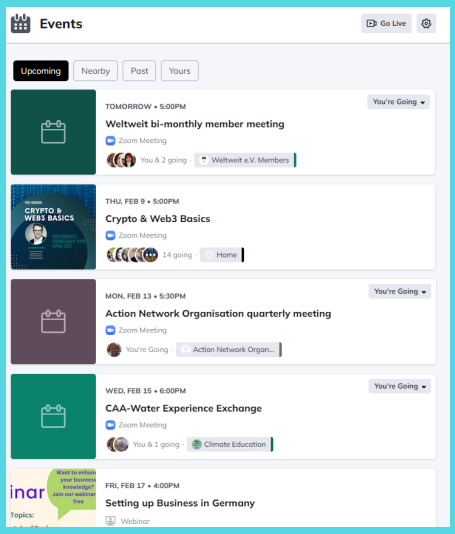
Wieder in Deutschland angekommen, hat Luis sich bereit erklärt, das Projektmanagement von Seiten Weltweits zu übernehmen. Der lokale Wunschpartner zur Fortführung des Projektes ist das Mabughai College. Mit ihm arbeitet er einen Maßnahmenplan für die nächsten Schritte aus, die zum Ziel haben, die sozio-ökonomische Situation in den Dörfern noch besser zu verstehen und vom Ansatz des Wassereinzugsgebietes, das die ganze Mtae divison umfasst, auf eine regionale begrenztere Region zurück zu finden, damit in kleinen Schritten Erfolge erzielt werden können. Ibrahim Hussein, der zuvor das Projekt gemanaged hat, war sehr froh über den aktiven Beistand durch Luis, weil für ihn die regelmäßigen Reisen in die weitentfernt gelegenen Usambara Berge nicht mehr möglich waren, und weil er selber nicht den engen Kontakt zum Mabughai College hat, wie Luis ihn nun pflegt.

- Luis Ensinger -

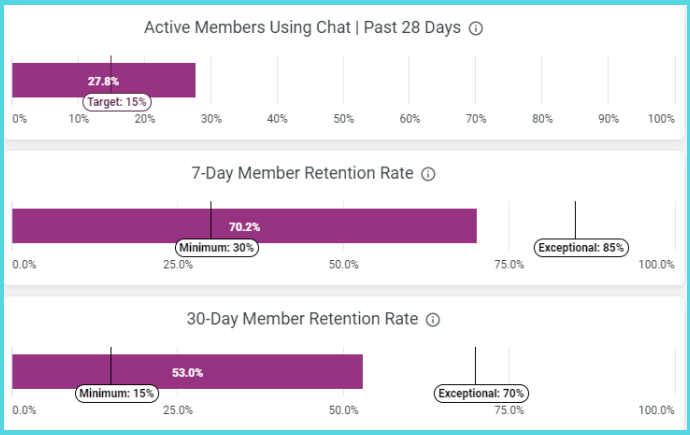
- ACTION NETWORK WORLDWIDE



Ende 2021 hat der Weltweit e.V. eine Förderzusage aus dem Sonnencent Programm der EWS Schönau für den Aufbau einer Netzwerkplattform erhalten. Wir möchten damit einen Ort schaffen, an dem wir unsere Kontakte zu Nachhaltigkeitsexperten und Veränderungsträger zusammen bringen. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten haben wir im Frühjahr begonnen schrittweise diese Plattform, die über die Software des Anbieters Mighty Networks läuft, aufzubauen. Im September hatten wir ein großes Onboarding Event und im Anschluss haben wir über die integrierte Lernplattform einen Workshop zu Fundraising gegeben.



Mittlerweile zählen wir ca. 280 Mitglieder und arbeiten daran, die Plattform und unseren Service als Administratoren und Community Manager so attraktiv zu gestalten, dass die Universitäten der 42 entwicklungsorientierten Studiengänge unsere Einladung annehmen und die Plattform für ihre Alumniarbeit nutzen. Der Weltweit e.V. unterstützt lokale Initiativen, er bildet Studierende und Alumni weiter und hilft ihnen beim Fundraising für ihre Projekte. Die Entwicklung dieses digitalen Netzwerkes ist das erste eigene „Projekt“ von Weltweit.



Abgesehen von einer leichten Zeitverzögerung konnten wir bisher alle unsere Meilensteine erreichen, aber wer glaubt, eine digitale Community aufzubauen und aktiv werden zu lassen sei mit den heutigen Möglichkeiten einfach, ist herzlich eingeladen, sich als Community Manager bei unserem Action Network Worldwide eines Besseren belehren zu lassen.

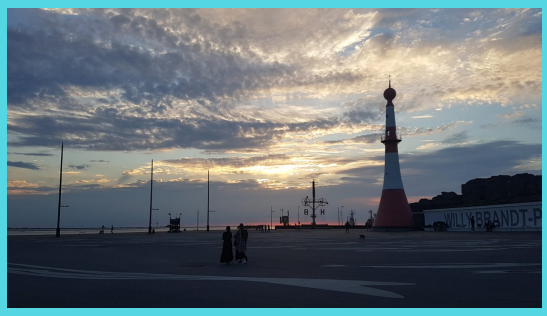
Was nicht ausschließt, dass wir auch schon viele glückliche und spannende Momente mit unseren motivierten Mitgliedern erlebt haben. Unser Vorteil ist zudem, dass wir diese Plattform gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen des Action Networks betreiben und wir so die Arbeit des „Empowerments“ der Mitglieder auf viele verteilen.

ACTION NETWORK
WORLDWIDE

- Kajo Stelter -

- WORKSHOPS

Drei Seminare haben wir im letzten Jahr ausgerichtet. Einen zu Partnership Management in Bremerhaven , der neben der Fortbildung von internationalen Studierenden auch einen Selbstzweck erfüllte. Wir haben in diesem ersten Präsenzworkshop seit 2020 den Zusammenschluss mehrerer Organisationen, mit denen wir in den letzten Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten, formalisiert und ein Memorandum of Understanding zwischen uns ausgearbeitet. Wir bedanken uns bei Esther Philips vom BEA e.V. und Edith Etiende-Lawani vom GAaNF e.V. für ihren hervorragenden Input als Referentinnen.



Im Anschluss hat die 2811 UG ihren beliebten Social Finance and Impact Investing Kurs mit uns im Schlepptau gegeben. Über 40 Teilnehmende haben die Gelegenheit genutzt sich in den Grundlagen nachhaltiger Finanzierung sozialer Projekte und Unternehmungen fortzubilden. 2811 setzt nach wie vor einen sehr hohen Standard, was das Ausrichten von online Kursen betrifft.

An diesen haben wir versucht heranzukommen mit unserem ersten Fundraising for Social Projects Kurs, der vom 6. September bis zum 13. Dezember lief.

Das war auch ein Gemeinschaftsprojekt des Action Networks, denn die Referierenden wurden von den Organisationen gestellt. Ca. 100 Teilnehmende hatten sich auf unserer Lernplattform angemeldet und ihnen wurde praktisches Wissen zu den Fundraising Methoden zuteil, die die Action Network Organisationen für sich erfolgreich nutzen.

Für die verlässliche Finanzierung der drei Workshops bedanken wir uns beim Deutschen Akademischen Austauschdienst.

DAAD
Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

- FINANZEN

Wir haben seit Gründung des Vereins im Jahr 2014 immer eine ungeschwärzte Einnahmen - Überschuss Rechnung in unserem Jahresbericht veröffentlicht. Das war übersichtlich und bot maximale Tranparenz. Im letzten Jahr gab es aufgrund der zahlreichen Projekte so viele Transaktionen auf unserem Vereinskonto, dass wir gezwungen sind eine Zusammenfassung derer hier wiederzugeben.

Kontostand zum 1.1.2022 mit Projektmitteln und Beiträgen aus dem Vorjahr	40536,48 €	
	Erhalten in 2022	Verausgabt in 2022
Projektgebundene Mittel in 2022 von Stiftungen, Institu-tionen, Unternehmen	176500.15	198981.18
Mitgliedsbeiträge und **Spenden**	8088.97	
Kostenbeteiligung gemeinsam genutzter Software durch Partnerorganisationen	320.22	
Amazon Smile	29.7	
Administrative Ausgaben für Webseite, Versicherung, Bank, Steuerberatung		3452.24
Reisekosten In-/Ausland		748.96
Projektförderung aus Eigen-mittel (Tansania, ANW)		918
Saldo	225475,52 €	204100,38 €
Kontostand zum 31.12.	21375,14 €	

- Danksagung

Unser Jahresbericht unterscheidet sich von den vorherigen noch darin, dass er nicht aus maximal zwei sondern aus vielen Federn stammt. Die Manager:innen wurden gebeten in ihren eigenen Worten, die Highlights aus ihren Projekten im letzten Jahr zusammen zu fassen. Darum ist der Schreibstil nicht einheitlich und wir hoffen, die Leser mögen uns dies verzeihen. Die Verantwortung auf viele Köpfe zu verteilen, das ist die gängige Herausforderung gemeinnütziger Organisationen, die sich fast ausschließlich aus ehrenamtlichen Mitarbeitenden erhalten. Bedenkt man den Klimawandel könnte es auch ein Sinnbild unserer Zeit sein. Den Autoren sei dank, dass sie sich dieser Verantwortung stellen, ohne dabei nach ihrem persönlichen Vorteil zu fragen.

Wir können es uns nicht leisten, Potential ungenutzt zu lassen. Fluten, Dürren, Stürme hat das Jahr 2022 gesehen, mit Toten und Vertriebenen, und wer den beschleunigten Klimawandel jetzt noch leugnen kann, ist fast schon zu beneiden. Wir legen unsere Erde in Schutt und Asche, und es ist erst der Anfang. Die Hoffnung liegt auf der jüngeren Generation, die die Trümmer aus den Weg räumen oder es zur Katastrophe gar nicht erst kommen lassen. Unsere Projekte zeigen, dass es sie gibt und dass sie es können, wenn wir ihnen nur die Möglichkeit dazu geben.

Vielen Dank an alle Partner und Unterstützer.

Spenden sind steuerlich absetzbar:

Verein Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen e.V.
GLS Bank
IBAN: DE45 4306 0967 6033 4811 00
BIC: GENODEM1GLS

Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen e.V.

www.welt-weit.org